

Projektvorschläge / Auswahl

Die Projektbeschreibungen sind Arbeits- und Entscheidungshilfen; sie haben nicht den Anspruch, eine bestimmte Arbeitsstruktur oder genaue Inhalte vorzugeben. Sie sind nicht vollständig und können innerhalb des Arbeitstitels «Biodiversität» beliebig ergänzt werden.

Elltal: Blumen kartieren, fotografieren, Strukturen (Baumgruppen, Strauchgruppen, Ast- und Steinhäufen) überdenken - Gespräche mit Landwirten und der LGU - eine Führung vorbereiten (mit LGU) und durchführen – Artenförderung Baumpeper, Braunkehlchen

Landwirtschaftl. Gebäude Bestandsaufnahme der Vogelpopulationen - Verbesserungsvorschläge; z.B. Efeuranken an Silos; Anbringen von Nistkästen, Bepflanzen von Ausgleichsflächen in Zusammenarbeit mit den Landwirten

Biodiversität in Balzers im Bild – Fotos zu Orten, Arten, Kleinode, welche die Biodiversität thematisieren – auch im Siedlungsgebiet (z.B. über die Jahreszeiten) mit Ausstellung.

Greifvogelstangen: kartieren – ersetzen – beobachten (in Absprache mit Landwirten)

Obere Rheinau: Beobachtungen über einen längeren Zeitraum notieren; Vorschläge zu einer partiellen Vernässung (Weiher?); Einplanen einer Beobachtungsstation...

Artenschutz:

Schwalbennester reinigen im Februar/März – mit Hebebühne - neue Nisthilfen anbringen

Meisenkästen: reinigen, ersetzen, im Februar, zusammen mit dem OV

Starenkästen anbringen für diverse Höhlenbrüter

Naturschutzgebiet Äulehäg: Fotos über die Jahreszeiten - Vogelpopulation aufnehmen - Nisthilfen abbringen

Gutenberg und Steinbruch: Dohlen / Mauersegler - Brutpaare zählen (jährlich) auf Gutenberg und am Steinbruch. Überlegen, ob mehr Mauerseglernisthilfen a.a.O. (z. B. Renovation Altes Gemeindehaus) möglich sind.

Region Burg Gutenberg mit Wingert: mögliche Gebietsaufbesserungen eruieren und Aufbesserungen anbringen: Steinhaufen, Ruderalflächen, Feldgehölze

Artenförderung von Wendehals, Gartenrotschwanz und Neuntöter u.a.- Aufbesserung von entsprechendem Lebensraum (für Gartenrotschwanz: Hochstammreihen mit Nistkästen für Halbhöhlenbrüter – für Wendehals: trockene Standorte (Wingert), Ruderalflächen, mit Nistkästen), für Neuntöter: einheimische Dornsträucher, Magerwiesen... (genauere Angaben bei www.Birdlife.ch oder www.vogelwarte.ch)

Andere Artenförderungen: Braunkehlchen auf Magerwiesen in Zusammenarbeit mit Landwirten; Spechtbäume kennzeichnen und vieles andere unter www.Birdlife.ch

Torbaried: Bestandesaufnahme von Kleintieren; Abklärung einer Vernässung; Schilfbestand auch im Winter sichern (Streifen) – mit Landwirten und Fachleuten absprechen

Betreuung von Fledermaus Standorten - Beobachtungen, Pflegestation in Zusammenarbeit mit Silvio Hoch, Triesen oder Monika Gstöhl, Balzers

Wildbienenstandorte fördern - mit Info an die Bevölkerung www.Birdlife.ch oder www.vogelwarte.ch;

Imkerei / einen Bienenkorb erstellen; Bienenweiden-Sträucher propagieren und pflanzen

Fotos zum Thema «Kind und Kleintiere \ Alte Leute und Kleintiere» in Balzers – mit Ausstellung

Eine Vogelbeobachtungsstation beim Schlossgarten bauen oder einen Hide an anderen Orten auswählen und entwerfen.

Rheindamm / Rhein: Monitoring Flussregenpfeifer fortsetzen; beobachten. Buschgruppen am Damm ansetzen (Zusammenarbeit mit Gemeinde, Rheinkommission)

Neophytenbekämpfung: Mithilfe bei der jährlichen Aktion der Realschule oder eigene Säuberungsaktion (Infos beim Amt für Umwelt)

Umwandlung von Rasenfläche in Naturwiese auf öffentlichem / privatem Grund – in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Besitzern/Besitzerinnen

Gartenaktion: Pflanzen von einheimischen Hecken / Gehölz anstelle von exotischen (FL - Pflanzgarten, Schaan) Pflanzen

Vorträge, Exkursionen und Begegnungen organisieren zu einem Themenbereich der Biodiversität.

Wasserläufe: Wo ist eine Revitalisierung möglich? Binnenkanal nach Triesen, Wasserläufe im Fläscher Ried – abklären und Vorschläge ausarbeiten.

Are – Inseln: In grösseren Nutzungsflächen könnten Buschinseln entwickelt werden als Zufluchts- und Warteorte für Kleintiere (z.B. 1 Ar = 100m²) – Entschädigung für Landwirte abklären und Vorschläge machen.

Vogelfutter: Futterklötze für die Winterfütterung herstellen und verpacken.

Viele weitere Informationen, Anregungen, Experten/innen findet ihr unter:

www.Birdlife.ch / www.vogelwarte.ch / www.lov.li / www.biodivers.ch / www.naturfindetstadt.ch
/ [www.NaturbrauchtStadt – Stadt Bern](http://www.NaturbrauchtStadt-StadtBern) / <https://www.pronatura.ch/de> / www.lgu.li